

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte

Fachbereich 08:  
Philosophie und Geschichtswissenschaften

## Kurzübersicht zum Studiengang

Historisches Seminar  
Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte

### Bachelor-Nebenfach Geschichte und Philosophie der Wissenschaften (GPhW)

(+49) (+69) 798 32415

wg-sekretariat@em.uni-frankfurt.de  
wg.geschichte.uni-frankfurt.de

letzte Aktualisierung: Februar 2026

**Bitte zögern Sie während Ihres gesamten Studiums nicht, bei allen Fragen die Verantwortlichen des GPhW-Studienganges (Warner@em.uni-frankfurt.de und Bawanypeck@em.uni-frankfurt.de) anzusprechen.**

## 1. Eröffnung des Studienkontos für das Nebenfach GPhW:

Um das Studienkonto für das Nebenfach GPhW zu eröffnen, müssen sich die Studierenden zur Bachelorprüfung beim Prüfungsamt Geistes-, Kultur- und Sportwissenschaften (PGKS) anmelden. Diese Anmeldung zur Bachelorprüfung **muss im 1. Semester und vor dem Erwerb der ersten Studien- oder Prüfungsleistung** erfolgen. Das Formular zur Kontoeröffnung erhalten Sie auf der folgenden Seite:

<https://www.pgks.de/faecher/geschichte-und-philosophie-der-wissenschaften-bachelor-nf-ab-ws-2018-19>

Mitzusenden ist ein aktueller Stammdatenauszug sowie die Bescheinigung über die **erfolgte obligatorische Studienberatung**. Ist eine Anmeldung zur Bachelorprüfung nicht erfolgt, kann keine Prüfungsleistung absolviert werden. **Die Frist für die Kontoeröffnung beim Prüfungsamt PGKS endet im Wintersemester am 15. Januar und im Sommersemester am 15. Juni.**

Die **obligatorische Studienberatung** soll der/dem Studierenden den Einstieg in das Studium von „GPhW“ erleichtern. Sie dient dazu die Struktur und die Wahl der Module an die individuellen Studienpläne und den jeweiligen Semesterplan anzupassen. Die Terminvereinbarung zu dieser obligatorischen Studienberatung bei Prof. Dr. Annette Warner oder Dr. Daliah Bawanypeck erfolgt per E-Mail über Judith Delombre (delombre@em.uni-frankfurt.de).

## 2. Voraussetzungen:

### Erforderliche Fremdsprachenkenntnisse

- Englisch (Abiturfach und/oder mind. 5 Jahre Schulunterricht)
- Der Erwerb einer alten Fremdsprache (z.B. Latein oder Griechisch) sowie des Französischen wird sehr empfohlen.

Wir empfehlen, den Ausgleich fremdsprachlicher Defizite unverzüglich zu Studienbeginn in Angriff zu nehmen. Englischkenntnisse sind bereits ab dem ersten Semester für die Lehrveranstaltungen in GPhW nötig.

Zu einigen modernen Fremdsprachen (z.B. Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, u.a.) bietet das **Sprachenzentrum der Universität** ([www.uni-frankfurt.de/43662553/Fremdsprachen](http://www.uni-frankfurt.de/43662553/Fremdsprachen)) kostengünstige und anerkannte Sprachkurse für unterschiedliche Vorkenntnisse an. Achtung: Die Anfängerkurse sind meistens schon vor Semesterbeginn ausgebucht!

### 3. Struktur des Studiums

Das Studium gliedert sich in eine **Basisphase**, in der die **obligatorische Studienberatung** und **zwei Basismodule** absolviert werden, und in eine **Vertiefungsphase**, in der **zwei Vertiefungsmodule** belegt werden. Jedes Modul wird durch eine Modulprüfung abgeschlossen; diese Prüfungen erfolgen studienbegleitend. Die Regelstudienzeit richtet sich nach dem jeweiligen Hauptfach.

Im Folgenden finden Sie drei mögliche Fälle von Fächerkombinationen.  
Bitte lesen Sie den Abschnitt, der **Ihre Fächerkombination** betrifft.

#### A. Ist weder *Geschichte* noch *Philosophie* weiterer Bestandteil der Fächerkombination:

- Obligatorische Studienberatung bei Studienbeginn mit Bestätigung
- Basismodul Geschichte (GPHW-BA-NF-BM1)
- Basismodul Philosophie (GPHW-BA-NF-BM2)

#### B. Ist *Geschichte* weiterer Bestandteil der Fächerkombination:

- Obligatorische Studienberatung bei Studienbeginn mit Bestätigung
- Basismodul Philosophie (GPHW-BA-NF-BM2)
- Basismodul Wissenschaftsgeschichte (GPHW-BA-NF-BM3)

#### C. Ist *Philosophie* weiterer Bestandteil der Fächerkombination:

- Obligatorische Studienberatung bei Studienbeginn mit Bestätigung
- Basismodul Geschichte (GPHW-BA-NF-BM1)
- Basismodul Wissenschaftsgeschichte (GPHW-BA-NF-BM3)

Wie viel Zeit Sie auf die Basismodule verwenden können, richtet sich nach Ihrer Studiendauer im Bachelor-Hauptfach. Haben Sie einen **dreijährigen** Studiengang belegt, sollten Sie die beiden Basismodule des Nebenfachs GPhW in drei Semestern absolvieren. Haben Sie ein **vierjähriges** Studienfach (z.B. Geschichte) als Hauptfach, sollten Sie die Basismodule von GPhW innerhalb der ersten vier Semester absolvieren.

## Modulbeschreibungen

GPHW-BA-NF-BM1	Basismodul Geschichte	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h						9 SWS
			Kontaktstudium 9 SWS / 135 h			Selbststudium 315 h			
<b>Inhalte</b>									
Das Basismodul vermittelt anhand exemplarischer Gegenstände der Alten, Mittleren oder Neueren und Neuesten Geschichte Grundlagen des historischen Arbeitens. Die Studierenden erlernen dadurch den wissenschaftlichen Umgang mit Geschichte. Darüber hinaus führt es anhand einer ausgewählten Epoche in die Wissenschaftsgeschichte und deren Methoden ein.									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Die Studierenden erwerben insbesondere die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die rekonstruierende Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse zu verstehen;</li> <li>• das Instrumentarium in Form von Quellen- und Bücherkunden, fachspezifischen Lexika und Zeitschriften zur Geschichte und Wissenschaftsgeschichte zu benutzen;</li> <li>• fachspezifische Termini, Theorien und Methoden der Geschichte und Wissenschaftsgeschichte zu gebrauchen;</li> <li>• adäquate Fragestellungen zu formulieren;</li> <li>• Quellen und Darstellungen kritisch zu analysieren und zu interpretieren;</li> <li>• nach wissenschaftlichen Standards zu arbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.</li> </ul>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
Obligatorische Studienberatung									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			/						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			jedes Semester						
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			gemäß § 17 Abs. 2						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			/						
<b>Teilnahmenachweise</b>			im Proseminar und in der Übung: regelmäßige Teilnahme						
<b>Leistungsnachweise</b>			<b>im Proseminar:</b> Er setzt sich aus mehreren kleinen Leistungen zusammen, die zusätzlich zum normalen Selbststudium erbracht werden (z.B. Protokoll, Exzerpt, Rezension, Kurzreferat, Bibliographie). <b>in der Übung:</b> Für ihn muss eine Klausur (90 Min.) bestanden oder ein Kurztext (Umfang: 18.000 Zeichen) erarbeitet werden.						
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Proseminar, Vorlesung, Übung						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			deutsch						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit (18.000 Zeichen) oder Klausur (120 Min.) im Anschluss an das Proseminar. Im Falle einer ersten Wiederholung der Prüfung ist eine mündliche Prüfung (30 Min) möglich. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Leiterin oder den Leiter des Proseminars.						
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Proseminar Alte oder Mittlere oder Neuere und Neueste Geschichte	PS	3	5	x	x	x			
Vorlesung Alte oder Mittlere oder Neuere und Neueste Geschichte	VL	2	2	x	x	x			
Vorlesung Einführung in die Wissenschaftsgeschichte	VL	2	2	x	x	x			
Übung zur Wissenschaftsgeschichte	Ü	2	3		x	x			
Modulprüfung			3						
Summe		9	15						

GPHW-BA-NF-BM2	Basismodul Philosophie	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h						8 SWS
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h			Selbststudium 330 h			
<b>Inhalte</b>									
<p>Das Basismodul vermittelt anhand exemplarischer Gegenstände Grundkenntnisse der Philosophie und ihrer Geschichte. Die Studierenden erlernen dadurch den wissenschaftlichen Umgang mit Philosophie. Die Studierenden erwerben insbesondere Kenntnisse über zentrale Probleme und Positionen der theoretischen und praktischen Philosophie (u. a. der Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Handlungstheorie, Moralphilosophie / Ethik, ausgewählte Positionen zu Fragen der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie). Sie erwerben philosophiehistorische Grundkenntnisse in den Bereichen (a) Antike Philosophie, (b) Mittelalterliche Philosophie, (c) Philosophie der Neuzeit.</p>									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
<p>Die Studierenden erwerben folgende <b>fachspezifische Qualifikationen</b>: Lektürekompentenz im Umgang mit klassischen Texten aus der Geschichte der Philosophie, Kenntnis unterschiedlicher philosophischer Fragestellungen, Methoden und Stile in ihrem historischen Kontext, Umgang mit philosophischer Fachliteratur.</p> <p>Sie erwerben folgende <b>allgemeinen Qualifikationen</b>: Rationale Argumentation, Strukturierung und Einschätzung komplexer Problemlagen, Einordnung philosophischer Fragestellungen in (philosophie-) historische Zusammenhänge und Kontexte, Auslegung philosophischer Texte, Anwendung von abstrakten Modellen, Fragestellungen und zentralen Begriffen auf allgemeinere philosophische und gesellschaftliche Zusammenhänge.</p>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
Obligatorische Studienberatung									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			/						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			jedes Semester						
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			gemäß § 17 Abs. 2						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			/						
<b>Teilnahmenachweise</b>			aktive Teilnahme im Tutorium						
<b>Leistungsnachweise</b>			Leistungsnachweise im Tutorium: Textzusammenfassung, Referat						
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Tutorium						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			deutsch						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Modulprüfung: Klausur (120 Min.) im Anschluss an die Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Dozentin oder den Dozenten der Vorlesung.						
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Vorlesung Einführung in die Philosophie	VL	4	6	Modul BM 2 kann im 1., 2. oder 3. Semester absolviert werden.					
Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie	VL	2	3						
Tutorium zur Einführung in die Geschichte der Philosophie	T	2	2						
Modulprüfung			4						
Summe		8	15						

GPHW-BA-NF-BM3	Basismodul Wissenschaftsgeschichte	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h						9 SWS
			Kontaktstudium 9 SWS / 135 h			Selbststudium 315 h			
<b>Inhalte</b>									
Das Basismodul vermittelt anhand exemplarischer Gegenstände Grundlagen des wissenschaftshistorischen Arbeitens. Die Studierenden erhalten einen Einblick in grundlegende Themen der Wissenschaftsgeschichte erlernen den methodischen Umgang mit diesem Gebiet.									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Die Studierenden erwerben insbesondere die Fähigkeit,									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die rekonstruierende Vorgehensweise der Wissenschaftsgeschichte und den perspektivischen Charakter wissenschaftshistorischer Überlieferungen und Erkenntnisse zu verstehen;</li> <li>• das Instrumentarium in Form von Quellen- und Bücherkunden, fachspezifischen Lexika und Zeitschriften zur Wissenschaftsgeschichte zu benutzen;</li> <li>• fachspezifische Termini, Theorien und Methoden der Wissenschaftsgeschichte zu gebrauchen;</li> <li>• adäquate Fragestellungen zu formulieren;</li> <li>• Quellen und Darstellungen kritisch zu analysieren und zu interpretieren;</li> <li>• nach wissenschaftlichen Standards zu arbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.</li> </ul>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
Obligatorische Studienberatung									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften					
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>				/					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				jedes Semester					
<b>Dauer des Moduls</b>				2 Semester					
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				gemäß § 17 Abs. 2					
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>				/					
<b>Teilnahmenachweise</b>				im Proseminar, in der Übung und, falls es sich dabei nicht um eine Vorlesung handelt, in der Freien Veranstaltung: regelmäßige Teilnahme					
<b>Leistungsnachweise</b>				<p>im Proseminar: Er setzt sich aus mehreren kleinen Leistungen zusammen, die zusätzlich zum normalen Selbststudium erbracht werden (z.B. Protokoll, Exzerpt, Rezension, Kurzreferat, Bibliographie).</p> <p>in der Übung: Für ihn muss eine Klausur (90 Min.) bestanden oder ein Kurztext (Umfang: 18.000 Zeichen) erarbeitet werden.</p> <p>Die freie Veranstaltung soll eine den individuellen Studieninteressen entgegenkommende geeignete Veranstaltung mit wissenschaftshistorischem Inhalt aus dem Lehrangebot der Universität Frankfurt sein. Dabei kommen sowohl wissenschaftshistorische Vorlesungen des Historischen Seminars wie auch Vorlesungen anderer Institute und Fachbereiche mit wissenschaftshistorischen Anteilen in Betracht. Hinweise auf geeignete Veranstaltungen geben die Lehrenden des Moduls. Über die Anerkennung entscheidet die/der Modulbeauftragte.</p>					
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Proseminar, Vorlesung, Übung, freie Veranstaltung					
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				deutsch					
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>					
				Hausarbeit (18.000 Zeichen) oder Klausur (120 Min.) im Anschluss an das Proseminar. Im Falle einer ersten Wiederholung der Prüfung ist eine mündliche Prüfung (30 Min) möglich. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Leiterin oder den Leiter des Proseminars.					
				Semester					
				1	2	3	4	5	6
Proseminar Wissenschaftsgeschichte	PS	3	5	x	x	x			
Vorlesung Einführung in die Wissenschaftsgeschichte	VL	2	2	x	x	x			
Freie Veranstaltung	FV	2	2	x	x	x			
Übung zur Wissenschaftsgeschichte	Ü	2	3		x	x			
Modulprüfung			3						
Summe		9	15						

GPHW-BA-NF-VM1	Vertiefungsmodul Wissenschaftsgeschichte	Wahlpflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h						8 SWS	
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h		Selbststudium 330 h					
<b>Inhalte</b>										
Das Modul thematisiert Gegenstände der vormodernen und modernen Wissenschaftsgeschichte. Dabei stehen die Herausbildung wissenschaftlicher Wissenssysteme in antiken Kulturen, Migrationsprozesse wissenschaftlichen Wissens zwischen verschiedenen Kulturen aller Epochen, der Aufstieg der europäischen Wissenschaft in der frühen Neuzeit und die Entwicklung der Naturwissenschaften in Aufklärung, Industrialisierung und kultureller Moderne im Zentrum.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p><b>Fachbezogene Fähigkeiten:</b> Das Modul vermittelt über die Vorlesung die Fähigkeit, ein umfassendes Thema der Wissenschaftsgeschichte zu überblicken. Im Seminar und in der Übung erarbeiten die Studierenden sich den aktuellen Forschungsstand zu speziellen Themen sowie die Befähigung, Quellen zur Wissenschaftsgeschichte adäquat zu erschließen und zu kontextualisieren. Ferner können sie über die Freie Veranstaltung auch Einblicke in jene Wissenschaften erhalten, deren Geschichte im Modul Thema ist.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erwerben Routine im Umgang mit fremdsprachlichen Texten, in Recherchemethoden sowie in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Dadurch werden Voraussetzungen für Tätigkeiten in Erforschung und Vermittlung historischer Gegenstände vermittelt. Durch den epochenübergreifenden Ansatz wird ihre Fähigkeit zu vernetztem Denken gestärkt. Durch die Beschäftigung mit der historischen Kultur und Praxis insbesondere der Naturwissenschaften werden die Studierenden in die Lage versetzt, traditionelle Grenzen geisteswissenschaftlicher Bildung zu überschreiten und sich entsprechenden aktuellen Diskussionen zu stellen.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Erfolgreicher Abschluss von BM 1 bzw. BM 3										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			BA Geschichte HF: PM4; BA Geschichte NF: PM6							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			jedes zweite Semester							
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			gemäß § 17 Abs. 2							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			/							
<b>Teilnahmenachweise</b>			im Seminar, in der Übung und, falls es sich dabei nicht um eine Vorlesung handelt, in der freien Veranstaltung: regelmäßige Teilnahme							
<b>Leistungsnachweise</b>			<p><b>in der Übung:</b> Für ihn muss eine Klausur (90 Min.) bestanden oder ein Kurztext (Umfang: 18.000 Zeichen) erarbeitet werden.</p> <p><b>im Seminar:</b> In ihn geht eine kleinere Leistung ein, die zusätzlich zum normalen Selbststudium erbracht werden muss (z.B. Referat).</p> <p>Leistungs- bzw. Teilnahmenachweis(e) über die <b>freie(n) Veranstaltung(en)</b> nach den Vorgaben der Veranstaltung.</p> <p>Die freie Veranstaltung soll eine den individuellen Studieninteressen entgegenkommende geeignete Veranstaltung mit wissenschaftshistorischem Inhalt/Anteil aus dem Lehrangebot der Universität Frankfurt sein, jedoch nicht aus dem Lehrangebot des jeweils studierten Hauptfaches. Hinweise auf geeignete Veranstaltungen geben die Lehrenden des Moduls. Über die Anerkennung entscheidet die/der Modulbeauftragte.</p>							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Übung, Seminar, freie Veranstaltung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit (36.000 Zeichen) im Anschluss an das Seminar. Im Falle einer ersten Wiederholung der Prüfung ist eine mündliche Prüfung (30 Min.) möglich. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Leiterin oder den Leiter des Seminars.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
Vorlesung Einführung in die Wissenschaftsgeschichte		VL	2	2				Modul VM1 kann im 4., 5. oder 6. Semester studiert werden		
Übung zur Wissenschaftsgeschichte		Ü	2	3						
Seminar zur Wissenschaftsgeschichte		S	2	4						
Freie Veranstaltung		FV	2	2						
Modulprüfung				4						
Summe			8	15						

GPHW-BA-NF-VM2	Vertiefungsmodul Philosophie der Wissenschaften	Wahlpflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h						8 SWS
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h		Selbststudium 330 h				
<b>Inhalte</b>									
Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen: Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit; Kenntnis der spezifischen Fragestellungen und Methoden der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Philosophie; zentrale Positionen und Grundbegriffe der Metaphysik, der Erkenntnistheorie, der Sprachphilosophie, der Philosophie des Geistes oder der Logik sowie der Wissenschaftstheorie.									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Die Studierenden erwerben Lektürekompetenz im Umgang mit klassischen Texten der Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit, insbesondere von solchen, die für Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie relevant sind, sowie Kompetenz im Umgang mit der einschlägigen Sekundärliteratur. Sie lernen klassische Texte der Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, der Philosophie des Geistes, der Logik und der Wissenschaftstheorie kennen; ferner Themen weiterer philosophischer Disziplinen (z.B. Ästhetik, Anthropologie, Religionsphilosophie), sofern sie für Fragen der Philosophie der Wissenschaften relevant sind.									
Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse und Kritik erkenntnistheoretischer und wissenschaftstheoretischer Positionen in Geschichte und Gegenwart sowie ihrer Implikationen; die Fähigkeit der Lektüre und kritischen Bewertung klassischer Texte in den genannten Bereichen; die eigenständige Entwicklung relevanter Argumente. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit zur Analyse und Kritik impliziter metaphysischer und erkenntnistheoretischer Annahmen in anderen Wissenschaften.									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
Erfolgreicher Abschluss von BM 2 bzw. BM 3									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Geschichte und Philosophie der Wissenschaften / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			/						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			jedes zweite Semester						
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			gemäß § 17 Abs. 2						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			/						
<b>Teilnahmenachweise</b>			In den Seminaren: regelmäßige Teilnahme						
<b>Leistungsnachweise</b>			Leistungsnachweis in den Seminaren und Vorlesungen, die nicht der Modulprüfung zugeordnet sind: Schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Klausur (nach Vorgabe der Veranstaltungsleiterin bzw. des Veranstaltungsleiters). Das <b>freie philosophische Seminar</b> oder die Vorlesung soll einen wissenschaftsphilosophischen Schwerpunkt haben. Dieser kann historisch oder erkenntnis- bzw. wissenschaftstheoretisch orientiert sein. Die <b>freie Veranstaltung</b> soll eine den individuellen Studieninteressen entgegenkommende geeignete Veranstaltung mit wissenschaftsphilosophischen Anteilen aus dem Lehrangebot der Universität Frankfurt sein, jedoch nicht aus dem Lehrangebot des jeweils studierten Hauptfaches. Dabei kommen sowohl Lehrangebote des Instituts für Philosophie oder Lehrveranstaltungen anderer Institute und Fachbereiche mit wissenschaftsphilosophischen Anteilen in Betracht. Hinweise auf geeignete Veranstaltungen geben die Lehrenden des Moduls. Über die Anerkennung entscheidet die/der Modulbeauftragte.						
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar, freie Veranstaltung						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			deutsch						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit (36.000 Zeichen) im Anschluss an eines der Seminare. Die Prüfung ist modulbezogen. Festlegung der Prüfungsform, Themenstellung und Bewertung erfolgen durch die Leiterin oder den Leiter eines der Seminare.						
				Semester					
				1	2	3	4	5	6
Seminar Geschichte der Philosophie	S	2	3				Modul VM2 kann im 4., 5. oder 6. Semester absolviert werden		
Seminar Theoretische Philosophie	S	2	3						
Freies philosophisches Seminar oder Vorlesung	S/VL	2	3						
Freie Veranstaltung	FV	2	2						
Modulprüfung			4						
Summe		8	15						

#### 4. Auswählen und Auffinden der Lehrveranstaltungen

Die in den Basismodulen gewählten Lehrveranstaltungen sollen alle historischen Epochen der Wissenschaftsgeschichte (Antike, Mittelalter, frühe Neuzeit und Moderne) beinhalten; ferner muss die Philosophie der Wissenschaften sowohl in ihrer historischen wie in ihrer systematischen Dimension behandelt werden.

Aus welchen der angebotenen Lehrveranstaltungen die Module im kommenden Semester zusammengestellt werden können, zeigt die Übersicht im QIS.

Einstieg QIS/LSF: <https://qis.server.uni-frankfurt.de/> → Veranstaltungen → Vorlesungsverzeichnis → Lehrveranstaltungen des Fachbereichs 8 → Geschichte → Geschichte und Philosophie der Wissenschaften BA-Nebenfach (PO 2018).

Das Basismodul 3 (für diejenigen, deren Hauptfach Geschichte oder Philosophie ist) und die Module der Vertiefungsphase des Hauptstudiums enthalten **interdisziplinäre Anteile** in Form der sog. **freien Veranstaltungen**. Zur Auswahl geeigneter freier Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Universität können Sie die Modulkoordinator\*innen um Beratung bitten. Diese bestätigen Ihnen auch die Anerkennung einer ausgewählten Veranstaltung als freie Veranstaltung ([https://www.geschichte.uni-frankfurt.de/91800749/histsem\\_scheinformular\\_freie-veranstaltungen.pdf](https://www.geschichte.uni-frankfurt.de/91800749/histsem_scheinformular_freie-veranstaltungen.pdf)) sowohl für BM3 als auch für die Module der Vertiefungsphase. Diese Bestätigung soll **vor** Beginn der Veranstaltung, d.h. in der Regel vor Semesterbeginn oder in der ersten Woche des Semesters, erfolgen.

#### 5. Möglicher Studienverlaufsplan (Ihr Studium kann auch anders aufgebaut werden!)

Fachsemester	
1.+2.	Studienberatung, Basismodul Geschichte bzw. Wissenschaftsgeschichte (9 SWS, 15 CP)
2.+3.	Basismodul Philosophie bzw. Wissenschaftsgeschichte (8 SWS, 15 CP)
4.+5.	Vertiefungsmodul Wissenschaftsgeschichte (8 SWS, 15 CP)
5.+6.	Vertiefungsmodul Philosophie der Wissenschaften (8 SWS, 15 CP)

#### 6. Weitere nützliche Informationen

Bei der Planung Ihres Stundenplans ist zu berücksichtigen, dass manche Veranstaltungen nur einmal im Jahr angeboten werden. Dies betrifft insbesondere das Proseminar Wissenschaftsgeschichte (BM3) und die Einführung in die Geschichte der Philosophie (BM2).

Die Lehrveranstaltungen finden – wenn nicht anders angekündigt – in der Regel wöchentlich in Präsenz am Historischen Seminar und am Institut für Philosophie statt. Bitte informieren Sie sich über mögliche Abweichungen durch die QIS-Einträge für die jeweilige Lehrveranstaltung. Lehrveranstaltungen können von den DozentInnen auch als Blockveranstaltung in Präsenz für einen späteren Termin im Semester geplant werden; diese Einträge sind im QIS mit dem Präfix „[BLOCK]“ markiert.

Der reguläre Veranstaltungsbeginn ist die erste Woche der Vorlesungszeit (<https://www.uni-frankfurt.de/92642720/Semestertermine>). Details für individuelle Veranstaltungen (zum Beispiel ein Beginn erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit oder geplante Ausfallstunden) erfahren Sie aus den Beschreibungen der Veranstaltung im QIS.

Wie die Anmeldung zu einzelnen Veranstaltungen erfolgt, ist ebenfalls (oft) dem QIS zu entnehmen. Für die historischen Proseminare gibt es einen festen Anmeldezeitraum (oft ist dies die Woche vor Semesterbeginn). Für andere Veranstaltungen kann die Anmeldung über OLAT erfolgen, manchmal ist auch keine Anmeldung nötig.

Bei den Aufgaben/Prüfungen, die in den Veranstaltungen zu bewältigen sind, wird zwischen **Studienleistungen** und **Prüfungsleistungen** (Modulprüfung) unterschieden. Die (für mit Modulprüfungen verbundenen Veranstaltungen) notwendige **Anmeldung** zu den individuellen **Prüfungsleistungen** der Lehrveranstaltungen erfolgt online über QIS durch die Studierenden. Die Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist verbindlich, wenn man nicht innerhalb der Rücktrittsfrist zurückgetreten ist. Die Anmeldetermine und Rücktrittstermine finden sich auf den Seiten der PGKS. Nimmt man an einer Prüfung nicht teil, sind die Gründe unverzüglich beim Prüfungsamt nachzuweisen (Attest). Bitte teilen Sie dies in einem solchen Fall zusätzlich auch den Lehrenden mit. Werden keine Gründe nachgewiesen, wird die Prüfung mit "nicht bestanden" gewertet. Dagegen kann man sich für eine **Studienleistung nicht** anmelden, hier erfolgt die Meldung der bestandenen Veranstaltung durch die/den Lehrenden.

Um die Übersicht über das Studium des Nebenfachs nicht zu verlieren, empfehlen wir das Führen eines **Studienbuches**. Das Formular hierzu wird Ihnen in der Einführung in den Studiengang oder bei der individuellen Studienberatung ausgehändigt. Für das Eintragen der von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen sind Sie allein verantwortlich – Sie brauchen hierzu weder Unterschriften von DozentInnen noch Stempel des Institutes.

## 7. Weitere Informationsmöglichkeiten

Den Text der Bachelor-Prüfungsordnung finden Sie unter:

<https://www.pgks.de/ordnungen/geschichte-und-philosophie-der-wissenschaften-bachelor-nf-ab-ws-2018-19>

Die dort getroffenen Bestimmungen sind Grundlage des Studienaufbaus. Dort finden Sie insbesondere in Anlage 2 auch alle **detaillierten Modulbeschreibungen**. Dies ist der wichtigste Teil der Prüfungsordnung. Bitte lesen Sie die Modulbeschreibungen vor Beginn einer Veranstaltung des Moduls genau durch!

**Wichtige allgemeine Informationen (nicht nur zum Studienbeginn)** bieten die Webseiten der Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte, des Historischen Seminars und des Instituts für Philosophie:

[wg.geschichte.uni-frankfurt.de](http://wg.geschichte.uni-frankfurt.de)

[www.geschichte.uni-frankfurt.de](http://www.geschichte.uni-frankfurt.de)

[www.philosophie.uni-frankfurt.de](http://www.philosophie.uni-frankfurt.de)